

# Inhalt

7

Vorwort von Henning Scherf

9

Vorwort von Wolfgang Fauter

11

Altersträume – Illusion und Wirklichkeit

26

## **I. Ausgangssituation und Entwicklungsperspektiven**

26

Die Weltbevölkerung wächst – Deutschland schrumpft und altert

29

Die Folgen des demographischen Wandels

30

Die veränderte Generationsstruktur

33

Die Zukunft des Alterns

41

Für eine offene Definition des Älterwerdens

43

Wandel des Lebensideals – Vom „Jugendwahn“  
zur „Mitte des Lebens“

49

Heute ist keiner mehr alt – Ein gekauftes Lebensgefühl

51

Älter werden – Schicksal oder Chance

53

Die „Neuen Alten“ aus der Sicht der Älteren

57

Die „Neuen Alten“ aus der Sicht der Werbung

60

## **II. Forderungen und Lebensweisen der älteren Generation**

60

Berufstätige heute: „Schafft den Ruhestand ab!“

64

Übergangsprobleme – Vorbereitung auf den Ruhestand

Wie neu sind die „Neuen Alten“? – Ein Zeitvergleich mit den 80er und 90er Jahren

### **III. Vorausschau auf das Leben von morgen**

Die Wünsche werden kleiner

Gründe für eigene Inaktivität

Bedeutungszuwachs von Familie, Freunden und Nachbarn

Wohnformen der Zukunft

Reales und ideales Ruhestandsleben

Auf der Suche nach Lebensqualität

Sorgen um andere – Hilfen für andere

### **IV. Die Zukunftswelt der „Neuen Senioren“**

Status, Rollen, Interessenprofile

Das Haus der Zukunft als Vier-Säulen-Modell

### **V. Anhang**

Forschungsansatz und Methode

Konzeption der 2007er Studie

Grundlagenliteratur